

Pressemitteilung vom 13.07.2012

Wiederaufbau der Weißeritztalbahn geht in die 2. Etappe

Chance zur Stärkung der regionalen Tourismuswirtschaft nutzen

Mit der Unterzeichnung des Vertrages zum zweiten Bauabschnitt heute am Freitag dem 13.07.2012 wurde der lang ersehnte Startschuss zum Wiederaufbau der Gesamtstrecke der Weißeritztalbahn vollzogen. Damit steht seit heute, fast zehn Jahre nach der Zerstörung durch die verheerende Flut im August 2002, für den vollständigen Wiederaufbau der Strecke das Signal auf freie Fahrt.

„Mit dem Wiederaufbau des oberen Streckenteils – allen Unkenruhen zuwider – erbringt die Staatsregierung den Nachweis, dass sie zu ihrem Wort steht. Zugleich gibt sie damit auch ein wichtiges Bekenntnis zum Ausbau der Tourismuswirtschaft im ländlichen Raum“, sagte der Vorsitzende des Vereins zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen, Dr. Andreas Winkler. „Die Schmalspurbahnen sind dafür ein geeignetes Mittel und touristisches Alleinstellungsmerkmal: kaum eine andere Region in Deutschland verfügt über ein so lebendiges technisches Kulturerbe mit täglich betriebenen Dampfbahnen, zahlreichen Museen, Denkmälern und lebendig erhaltenen Sachzeugen der Eisenbahngeschichte. Gleichzeitig erwarten wir, dass die Tourismuswirtschaft der Region das Signal aufgreift und geeignete Konzepte entwickelt, mit denen die Bahn und die Angebote im Umfeld gemeinsam vermarktet werden können. Erfolgreiche Beispiele in anderen Regionen zeigen, dass mit einer wirksamen Vernetzung ein spürbarer Beitrag zur Steigerung der touristischen Wirtschaftskraft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Umfeld geleistet werden kann.“

Mit dem Wiederaufbau der zweiten Etappe von Dippoldiswalde nach Kurort Kipsdorf kann die zweitälteste Schmalspurbahn Sachsens künftig wieder bis zum Endbahnhof durchfahren. „Damit wird uns dieser Freitag der Dreizehnte als ein überaus positives Datum in Erinnerung bleiben“, so Dr. Winkler.

Kontakt: Carola Burkhardt – Tel. (03 51) 2 55 93 21, E-Mail: carola.burkhardt@hsw-mail.de